

Digitale Bauverwaltung

4 Schritte zu durchgängig
effizienten Bauprozessen.



Digital anführen im Bau

Von der Bauplanung bis zur Endabrechnung durchgängig digital.

„Digitale Transformation“ – das klingt für Menschen in Bauunternehmen nach einer enormen Aufgabe, dessen Nutzen erst nach vielen Jahren (wenn überhaupt) mühevoller Wandelprozesse spürbar werden. Tatsächlich können gerade Bauunternehmen mithilfe digitaler Baustellenverwaltung und automatisierter Organisation bereits nach kurzer Zeit spürbare Verbesserungen Ihrer Produktivität in der Bauabwicklung und mehr erreichen.

Vor allem empfiehlt es sich bei einer Unternehmensgröße ab +100 Mitarbeitern eine ganzheitliche Betrachtung Ihrer Prozesse, um die größten digitalen Potenziale zu identifizieren. Sie können die Verwaltungsaufgaben automatisieren, Baustelle und Büro verknüpfen und vor allem ihre Produktivität so steigern, dass die Zeit Ihrer Bauleiter und somit in Ihrer Bauabwicklung möglichst effizient eingesetzt ist. Um Ihr Bauunternehmen erfolgreich zu digitalisieren, finden sie nachfolgend Grundwissen und 4 Schritte, die Ihnen helfen, eine digitale Bauverwaltung aufzubauen.

ZIELE DER DIGITALISIERUNG FÜR BAUUNTERNEHMEN

Manuelle Aufwände reduzieren

- Automatisierung
- Mobiles Erfassen statt mehrfach Notizen
- Weniger Unterlagenverlust und Fehleranfälligkeit
- Baudokumentation (Zeiterfassung, Bautagebuch, ...)

Transparente Abläufe

- Übersicht Baustellenstatus
- Übersicht Maschinenverwaltung
- Aufgabenmanagement
- Eine durchgängige Plattform von Planung bis Rechnung

Beschleunigte Kommunikation

- Schnelle Abstimmung von Baustelle und Büro
- Mitarbeiter einbinden
- Schnelle Genehmigungs- & Freigabeprozesse
- Schnelle Versendung von Dokumenten
- Bauanfragen schnell beantworten
- Anträge effizient bearbeiten

Bringen Sie alle Stakeholder zusammen

Die Umstellung auf digitale Bauverwaltung und Bauprozesse zahlt sich aus. Sie glauben zumindest an diese Idee, denn deshalb lesen Sie diesen Leitfaden. Nur wie bekommen Sie alle wichtigen Personen mit ins Boot und wie findet man die „Pain-Points“ Ihrer Organisation? Der Erfolg Ihrer Bau-Digitalisierung hängt wie jedes andere Wandel-Projekt davon ab, dass alle Beteiligten mit an Bord sind und an einem Strang ziehen. Deswegen lohnt es sich mit den richtigen Argumenten Zweifler zu Mitstreitern zu machen und überall nach Bedarfen zu suchen.

Projekte beschleunigen: Höhere Produktivität

Nicht selten müssen Bauleiter eine Notiz gleich mehrfach auf Papier und später in ein System eintragen. Oder Papierdokumente müssen mühsam gescannt, kopiert, gefaxt, gemailt, archiviert und zuletzt wiedergefunden werden. Beteiligte müssen die Vision teilen, dass Verwaltung und Dokumentation zukünftig nur noch einen Bruchteil Ihrer Arbeit ausmachen wird. Bei Bauplattformen wie OnBase können bis zu 90% der Verwaltungsthemen beschleunigt oder sogar voll automatisiert werden.

Durchgängig Arbeiten: Von Planung bis Rechnung

Sie werden niemanden begeistern, wenn Sie die 25. zusätzliche Anwendungen ankündigen. Sie überzeugen, indem sie einen unternehmensweiten Plan vorstellen, der Schluss macht mit dem Anwendungswildwuchs; Ihre IT wird es Ihnen danken, denn die müssen die Softwareprobleme ausbauen.

Zentrale Information: Baustelle und Büro verbinden

Bauprojekte sind komplex. Vereinfachen sie daher die Abstimmung, indem sie auf Baustellen und im Büro am selben digitalen Dokument arbeiten und indem sie Anfragen & Anträge effizienter bearbeiten. Schaffen Sie kurze Wege zur schnellen Abstimmungen bei Mängeln oder anderen Problemen. Wenn Sie kurzfristig umplanen müssen bei Baustoffen, Maschinen oder Personal, erledigt das System die Koordination und teilt alle relevanten Infos. Das Ziel aller ist eine einfachere Bauverwaltung.

Mobile Baustellen: Klarer Nutzen Vorort

Finden statt Suchen. Mit dem richtigen Zugriff dank digitaler Dokumentenverwaltung können Sie von überall Vorplanungen, Anträge oder Maschinenlogs einsehen. Elementar wichtig ist, dass nicht nur alle Infos in einer Anwendung abrufbar sind, sondern auch die Dokumentation Vorort muss darin möglich sein. Das Wetter im Bautegebuch wird dort eintragen, wo kurz vorher noch die Flurkarte eingesehen wurde. Simple und übersichtliche Lösungen sind Vorort gefragt.

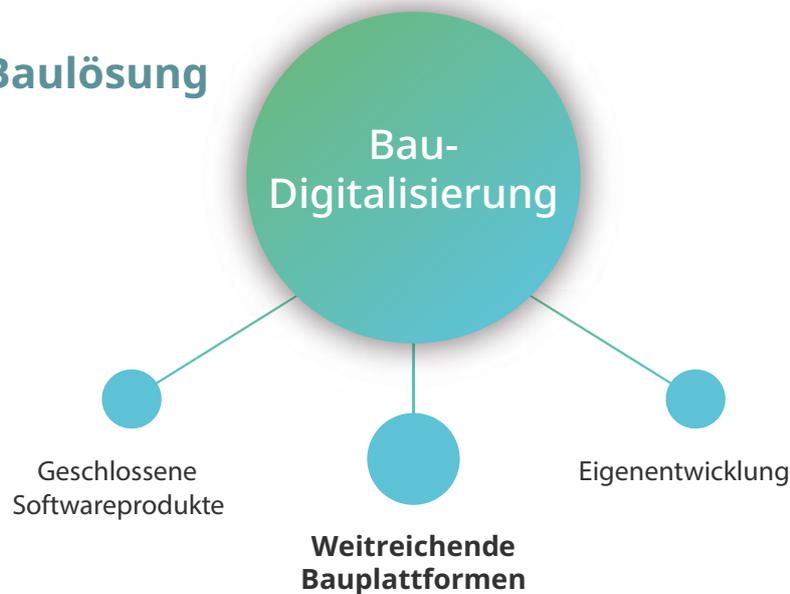
Schritt 2:

Wählen Sie die passende digitale Lösung

Sie haben alle überzeugt, jetzt gestalten Sie Ihre Verwaltungsprozesse digital. Das umfasst allerdings mehr als Bauakten zu scannen und digital bereitzustellen. Einen analogen Prozess einfach digital zu spiegeln, das wäre eine verpasste Chance. Nebenbei: Das ist unserer Erfahrung nach einer der Gründe für IT-Verdruss, denn wenn es am Ende nur zum Medienwechsel führt, aber sich darüber hinaus nur wenig verändert, wozu dann der ganze „Heck-Meck“?

Wie viel Produktivität und Sicherheit Sie durch die Digitalisierung Ihrer Bauverwaltung gewinnen, das hängt massiv davon ab, wie Sie Ihre digitalen Prozesse organisieren wollen. Nach ersten Teildigitalisierungen, die die meisten Bauunternehmen bereits angestoßen haben und immensen Anwendungswildwuchs, stehen Lösungen im Fokus, die das Ablegen und Managen Ihrer Daten/Informationen sinnvoll zusammenführen. Das ergibt im wesentlichen drei Möglichkeiten.

3 Wege zur Baulösung



Onbase Bau

Die 360° Bauplattform für ein digitales Bauunternehmen. Arbeiten Sie effizient und sicher mit begeisterten Mitarbeitern in OnBase Bau.

[So effizient geht Bauabwicklung](#)

Schritt 2:

Wählen Sie die passende digitale Lösung

Von Eigenentwicklungen raten wir generell ab. Die Aufwände stehen in keiner Weise in Relation zum Nutzen. Wieso? Weil Projekte deutlich länger dauern, weil Schnittstellen aufwendig selbst entwickelt und betreut werden müssen, weil ein Personalwechsel im Chaos für Sie enden kann, weil Updates angeschlossener Systeme große Probleme bereiten, weil kaum eine Bau IT-Abteilung mit einem großen Entwicklerteam mithalten kann, wenn bspw. aufgrund von Gesetzesänderungen Neuerungen unumgänglich sind. Nutzen Sie die Erfahrung gestandener Profis.

Bleibt die Frage: **Produkte oder Plattformen?**

Wir sehen hinter diese Unterteilung die grundlegende Differenzierung zwischen Anwendungen, die speziell für ein Problem bspw. Belange der Buchhaltung entwickelt wurden oder ob eine Bauplattform fertige Bausteine besitzt, die nach Belieben und weitestgehend ohne Programmieraufwand miteinander ergänzt werden können.

Produkte:

Vorteile

- ▶ Wenig architektonische Vorarbeit notwendig
- ▶ Relativ zügige Einführung möglich
- ▶ Geringere initiale Kosten, höhere auf die Laufzeit

Nachteile

- ▶ Produkte zwingen in ein Arbeitskorsett
- ▶ Sind kaum flexibel
- ▶ Änderungen sind sehr kostenintensiv
- ▶ Jede Abteilung / jeder Prozess kauft ein eigenes Produkt
- ▶ Keine Konsolidierung in der IT Landschaft
- ▶ Keine Möglichkeiten, Konzern-, Abteilungs-, oder Prozessübergreifend zu arbeiten
- ▶ Geringere initiale Kosten, höhere auf die Laufzeit
- ▶ Probleme bei der Updatefähigkeit
- ▶ Hohe Kosten für Updates

Plattformen:

Vorteile

- ▶ Sehr flexibel
- ▶ Lösungen können Unternehmens-, Prozess- und Fachabteilungsübergreifend aufgebaut werden
- ▶ Bestmögliche individuelle Lösungsfindung
- ▶ Plattformen sind dafür vorgesehen, sich stets einfach und preiswert mit den Erfordernissen des Prozesses zu verändern
- ▶ Höhere initiale Kosten, wesentlich geringere Kosten auf die Laufzeit

Nachteile

- ▶ Mehr architektonische Vorarbeit notwendig
- ▶ Es wird mehr Zeit für die Einführung benötigt
- ▶ Höhere initiale Kosten, wesentlich geringere Kosten auf die Laufzeit

Fazit:

Verwaltungsdigitalisierung im Bauwesen soll zwei Dinge fördern: 1. Zusammenarbeit und 2. Handlungsgeschwindigkeit. Hierzu sind Abteilungen effizient miteinander zu verknüpfen. Auch Anforderungen einer Subbranche (Fernleitungsbau- vs. Wasserbau) oder einzelner Bauleiter müssen dabei abbildbar sein. Unserer Erfahrung nach liegt daher die richtige Wahl ab +100 Mitarbeitern in einer umfassenden Bauplattformen wie OnBase, um durchgängig digital auf spezifische Weise zu arbeiten. In kleineren und weniger komplexeren Unternehmen sind meist Software-Produkte hilfreich und budgetkonform.

Schritt 3:

Bereiten Sie Ihre Bau-Prozesse digital vor

Sie haben sich für ein System entschieden. Bevor Sie Ihre ausgewählte Lösung nutzen können, sind einige Dinge zur erfolgreichen Digitalisierung Ihrer Bauverwaltung zu erledigen.

1. Erstellen Sie eine Ablagestruktur:

Erstellen Sie eine Ablage- und einen Archivierungsplan: Halten Sie in einer Excel o.ä. fest, welche Dokumentenarten Sie nutzen und wie sie optimalerweise automatisiert abgelegt werden. Ihr analoger Prozess ist hier nur Grundlage, denn das neue digitale „Werkzeug“ verfügt über Ablagemöglichkeiten. Bspw. Skizzen, Bauzeichnungen etc. versioniert ablegen oder Mängel via Fotos direkt Vorort dokumentieren. Um diese Möglichkeiten zu nutzen, muss präzise festgehalten werden, wie sie derzeit arbeiten.

2. Respektieren Sie Ihre Aufbewahrungsvorgaben

Definieren Sie Regeln zur Dokumentenverwahrung. Der Austausch mit Auftraggebern oder Rechnungsstellung an Lieferanten muss nicht nur zentral verfügbar, sondern auch sicher aufbewahrt werden. Sie müssen daher die entsprechenden Richtlinien zur Aufbewahrung erfüllen. Egal wann eine Anfrage innerhalb der Fristen eintrifft, auch Jahre später können Sie mithilfe digitaler Technologie auf Knopfdruck relevante Unterlagen abrufen. Solche Anforderungen müssen Sie vorab klären.

3. Legen sie Ihren Umgang mit alten Bauakten fest

Bauunternehmen sind i.d.R. traditionsreiche Organisationen und verfügen über einen großen Aktenbestand, Vertragshistorien und vieles mehr. Was davon digitalisiert werden soll und was nicht, das ist eine enorm wichtige Frage. Halten Sie Ihr Vorgehen vor Projektbeginn präzise fest. Was soll im System auffindbar sein und was nicht? Hier spielt auch die Aufbewahrungspflichten und DSGVO wichtige Rollen.

4. Legen Sie Rollen & Zugriff fest.

Denken Sie daran: Nicht jeder soll die selben Dokument einsehen oder bearbeiten können. Ein klares Rollenkonzept mit fest definierten Zugriffsrechten ist daher unerlässlich. Auch um richtig Zeit zu sparen. Denn Entsprechend der Rollen, können automatische Verteiler, Erinnerungen und mehr erstellt werden. Auch die Sicherheit und das Risiko des Missbrauchs werden so deutlich reduziert.



TGC Group – die Architekten Ihres digitalen Wandels

Wir organisieren das komplette Vorhaben für Ihre Bau-Digitalisierung.

[Unsere Digitalisierungsberatungs Philosophie](#)

Schritt 4:

Stufenweise und langfristig planen

Sehr gut: Sie konnten Ihre Stakeholder mit an Bord nehmen, haben eine passende Lösung gewählt und mit den richtigen Vorableistungen Ihre Bauprozesse erfolgreich digitalisiert. Digitaler Wandel ist jedoch kein Hebel, den Sie mit einem Mal umlegen. Ihr Vorgehen muss von einer langfristigen Strategie geprägt sein. Dazu gehört es auch, die neuen digitalen Werkzeuge kennenzulernen und analoge Gewohnheiten abzulegen, damit Sie effizienter und produktiver arbeiten.

Schritt für Schritt planen

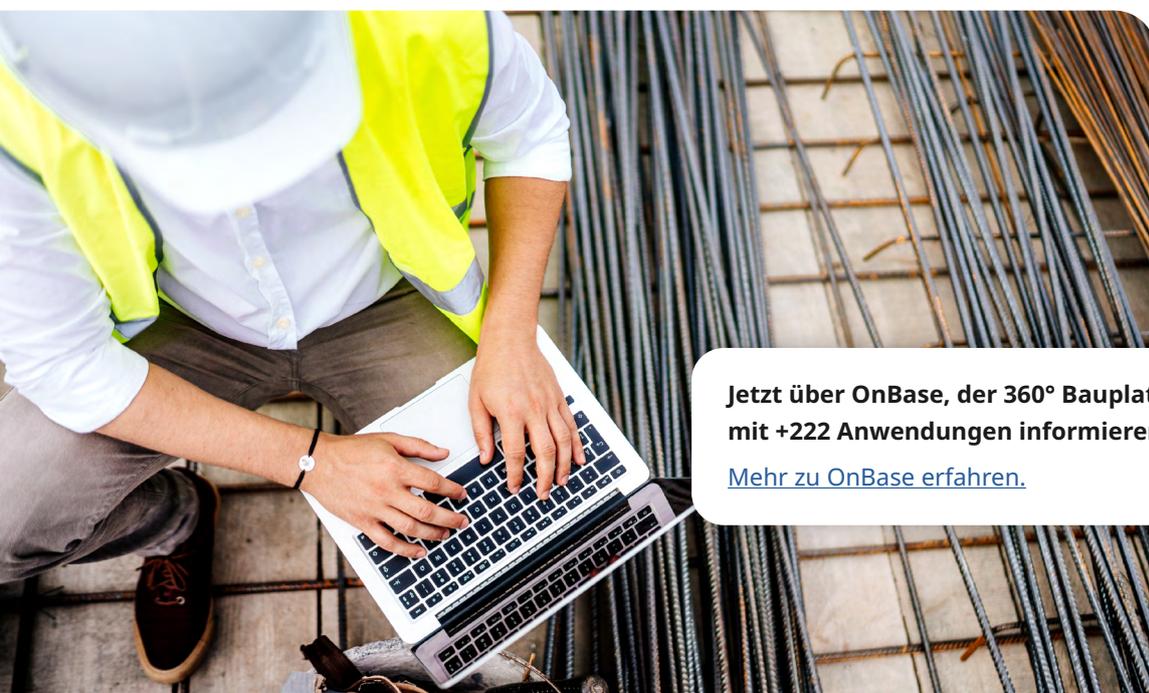
Wenn Sie festlegen, welche Themen Sie aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund von Gesetzesänderungen direkt angehen müssen, dann halten Sie auch niedriger priorisierte Themen im Blick. Starten Sie zum Beispiel mit digitalen Bauakten, dann können sie hier zunächst ausschließlich Unterlagen mit Baubezug ablegen. Später können zusammengefasste Baureportings zur Auswertung des Fortschritts Ihrer Baustellen ergänzen. Es ist wichtig, dass Sie eine flexible Technologie ausgewählt haben, die Sie fortlaufend erweitern können, um nicht jedes Mal zum „Kern“ der Software gehen zu müssen.

Setzen Sie auf digitale Formulare

Wenn Sie direkt bei Informationseingang komplett auf digitale Formulare sowie ggf. digitale Unterschriften setzen, dann arbeiten Ihre Mitarbeiter intern unmittelbar digital. Formulare haben zudem den Vorteil, dass alle Infos nur einmal eingegeben werden müssen und **mehrfaches eingeben verhindert wird**. Die Infos werden automatisch verteilt und vor allem sind Sie auf der sicheren Seite, da Sie festlegen, was in ein vollständig ausgefülltes Formular gehört.

Vermitteln Sie konsequent digitale Verwaltungsprozesse

Denken Sie bei der Umstellung an Medienbrüche, verschiedene Fähigkeiten der Mitarbeiter und Abteilungsgrenzen. Das sind die typischen Hürden, die oftmals dazu führen, dass Menschen am neuen, digitalen Prozess vorbeiarbeiten. Um das zu vermeiden, müssen sie auf die individuellen Arbeitssituationen eingehen und den Bauleiter genauso berücksichtigen, wie die Buchhaltung und die Personalabteilung. Das Beispiel der Zeiterfassung zeigt, wie hier diese drei Parteien an einer durchgängig gedachten Anwendung teilhaben müssen. Die Lösung: Ohne Medienbrüche, unkompliziert und zentral Prozesse verwalten.



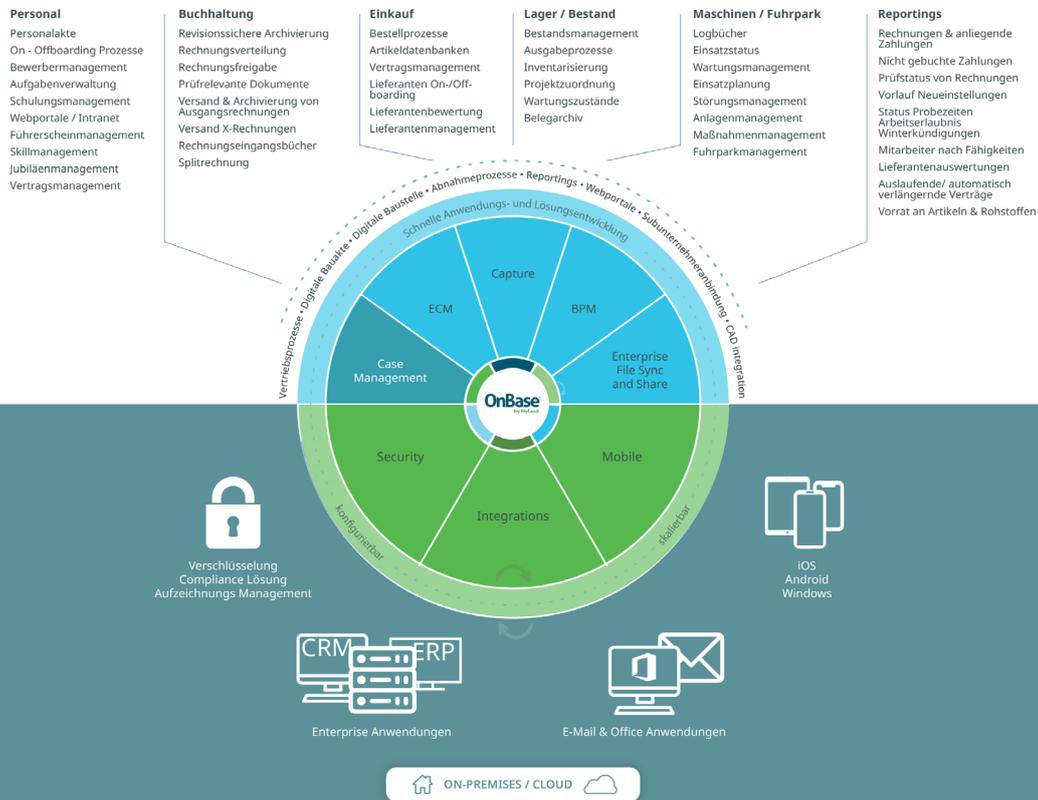
Jetzt über OnBase, der 360° Bauplattform mit +222 Anwendungen informieren.

[Mehr zu OnBase erfahren.](#)

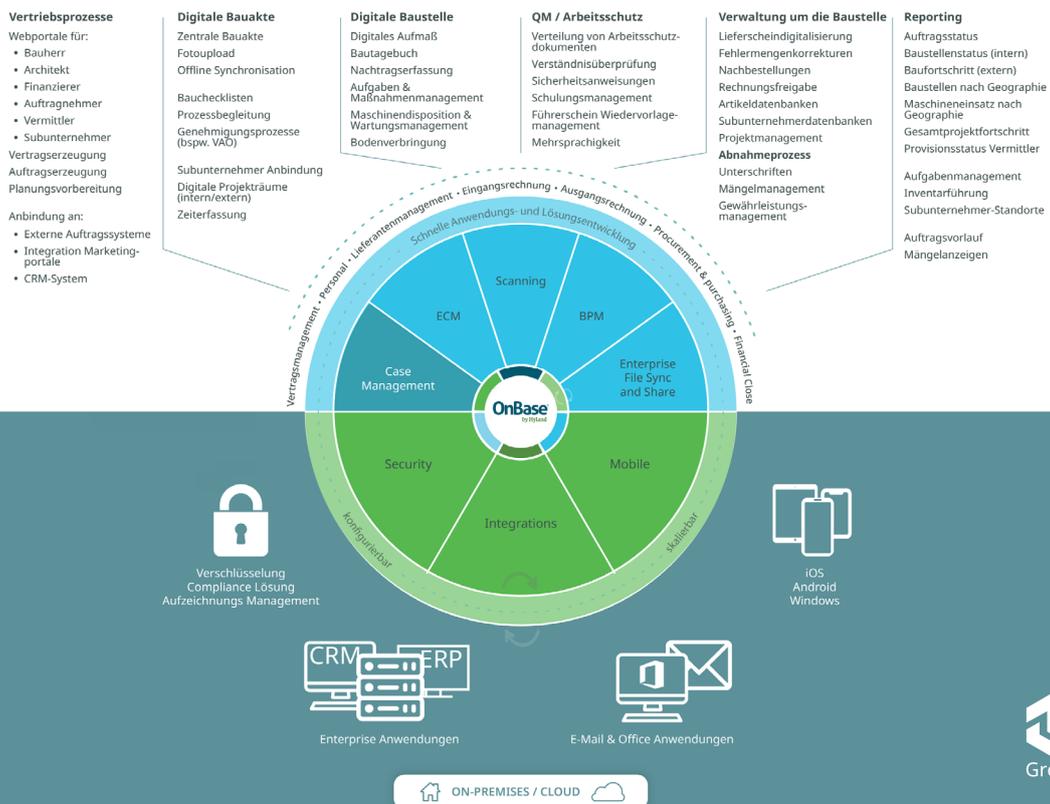
Übersicht:

Durchgängig digital Bauen mit OnBase

OnBase Bau: Verwaltung



OnBase Bau: Fachliche Themen



Lernen Sie uns kennen!

Die TGC Group gehört seit fast 20 Jahren zu den gefragtesten Innovationsanbietern für die Baubranche. Zur durchgängigen Digitalisierung und umfassenden Automatisierung aller Bauprozesse wurde **Onbase Bau** geschaffen. Eine innovative 360° Bauplattform, die die gesamte Verwaltung und Verarbeitung Ihrer Dokumente, Informationen und Daten auf einzigartige Art beschleunigt.

Mit **OnBase Bau** können Sie auf +222 Bauanwendungen zurückgreifen und die Arbeit Ihrer Mitarbeiter in einer zentralen Plattform zusammenführen. Unkompliziert, kostensparend und das perfekte Bindeglied zwischen Baustelle und Büro.



Rufen Sie uns an
+49 700 2420 81180

Schreiben Sie uns
info@tgc-solutions.com

